

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung des Herausgebers</i>	VII
Erstes Kapitel. Die Gräbt	I
Zweites Kapitel. Der Leser vernimmt, wer begraben worden, und wie derselbe seinerzeit zu einer Frau gekommen	17
Drittes Kapitel. Wie diese Frau in sechs Wochen wirten lernt	30
Viertes Kapitel. Wie Wirt und Wirtin florieren, und wie die Wirtschaft blüht	35
Fünftes Kapitel. Von der Fortbildung überhaupt und von Steffens und Eisis Fortbildung insbesondere	53
Sechstes Kapitel. Von den Flitterwochen einer Wirtschaft, und wie sie ein Ende nehmen	79
Siebentes Kapitel. Ein Kapitel über das Geschrei von schreienden Bedürfnissen und dem Seufzen nach einem schreienden Bedürfnis	87
Achtes Kapitel. Steffen kriegt selbst schreiende Bedürfnisse	106
Neuntes Kapitel. Was ihre Fortbildung für Früchte trägt, und wie sie die schreienden Bedürfnisse stillt	118
Zehntes Kapitel. Wie Eisis Fortbildung zu Falle kömmt .	134
Eilftes Kapitel. Wie Eisi zu einem Benefizinventar und ein Schreiber zu einem Lehrplätz kommt	146
Zwölftes Kapitel. Wie Eisi auf das Benefizium den Krapel kriegt und zu interessanten Aufschlüssen kommt . . .	193
Dreizehntes Kapitel. Eisi erhebt sich, sendet Freunde aus und wird auf einen Standpunkt gestellt	210
Vierzehntes Kapitel. Es ergeben sich noch andere Standpunkte, daraus entsteht allerlei	223
Fünfzehntes Kapitel. Wie aus allem endlich ein Geltstag entsteht, und was ihm noch alles vorangeht	232
Sechzehntes Kapitel. Wie ein Geltstag angeht, und was zuerst aus dem Hause geht.	244

Siebenzehntes Kapitel. Wie eine Wirtin eine Uhr haßt, welche sie im Kopf gehabt, die aber nicht nach ihrem Kopf gegangen	261
Achtzehntes Kapitel. Wie Eisi dagegen Gschir im Kopfe hat und warum	266
Neunzehntes Kapitel. Wie Babi, die Speisewirtin, ein Schesli im Kopf hat, und wie der Schwarze Babi darum bringt	271
Zwanzigstes Kapitel. Wie eine Wirtin der andern einen Spiegel überliefert	286
Einundzwanzigstes Kapitel. Wie ein Tag zu Ende und einem Eisi ein Licht aufgehen kann.	293
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Ein wichtig Kapitel vom Keller und vom Kinderwägeli	302
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Wie Eisi an der Herrenstube hängt, und wie Babi, die Speisewirtin, darüber stolpert und die Treppe ab fällt	312
Vierundzwanzigstes Kapitel. Wie die Nachzügler sich glücklich machen und Eisi den Schweiß austreiben . .	325
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Alte Leute haben altväterische Gedanken, die jungen Leuten wohlkommen	330
Sechszwanzigstes Kapitel. Wie ein altväterischer Götti aufgeklärt handelt	335
Siebenundzwanzigstes Kapitel. Ein altväterisches Kapitel von allerlei Geistern	348
Achtundzwanzigstes Kapitel. Wie die altväterischen Geister Meister werden und auf harten Tag ein schöner Abend kommt.	361
<i>Anmerkungen des Herausgebers</i>	377